

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 11. Oktober 2020 17:28

[Zitat von Wollsocken80](#)

Musst Du das denn wissen? Es reicht eigentlich, wenn diejenigen die Daten haben, die auch Entscheidungen treffen. Ich finde es ganz nett, dass ich unsere Zahlen kenne, beruhigt mich irgendwie zu wissen, dass wir alles gut machen (bislang habe ich genau *eine* Meldung, dass eine Schülerin nächste Woche nicht im Präsenzunterricht ist, weil sie in Quarantäne ist). Aber es würde auch reichen zu wissen, was bei uns im Schulhaus läuft und dafür bräuchte ich nicht mal aufs kantonale Monitoring schauen.

Ich verstehe schon, dass es eine gewissen Transparenz bei den Zahlen braucht damit die Leute allfällige Massnahmen nachvollziehen können. Es würde allmählich aber auch reichen, die nationalen Fallzahlen nur noch 1 x pro Woche zu veröffentlichen und kurz dazu zu schreiben, in welchen Bereichen die meisten Infektionen stattfinden. Diese ganze Schnappatmung ... die und die Stadt hat jetzt wieder diesen und jenen Grenzwert überschritten ... das ist doch nur noch lächerlich.

Ich denke schon, dass es die Gesellschaft wissen sollte. Wenn die Zahlen niedrig sind, beruhigt es. Aber so wird gefragt, warum wird es "verheimlicht", denn selbst auf Nachfrage der Presse wurde anfangs behauptet, wir kennen die Zahlen nicht (stand so in der Presse), ist natürlich wenig glaubhaft.

Du schreibst von einmal in der Woche, ich schrieb sogar nur alle 1 - 2 Wochen, aber regelmäßig. Transparenz ist sehr wichtig, um die Menschen mitzunehmen. Wenn es immer heißt, alles in Ordnung und es dann plötzlich anders aussieht, erzeugt man Überreaktionen. Transparenz schafft auch Vertrauen. Ich denke auch, wenn bekannt würde, dass der Virus auch in Schulen weiter gegeben werden kann, wären viele vorsichtiger und wir kämen vielleicht um Fernunterricht herum (bei uns ist inzwischen alles wie vor Corona außer das der Chor nur jahrgangsweise singt und etwas mehr Abstand hält). Einige meiner Kollegen und Schüler halten alles für Blödsinn, andere, die es im Frühjahr für Blödsinn hielten, tragen plötzlich FFP2-Maske.

Ich persönlich bin ein Mensch, der sich gerne informiert, bevor ich meine Meinung bilde. Mich stört mangelnde Transparenz (vor allem, wenn es auch mich betrifft).